



Die aktuelle Kurbelwelle

**Motor-Sport-Team
Lufthansa e.V.**

Ausgabe 4/2017 - Seite 1

Liebe Clubmitglieder,

Weiter im Text, es reißt nicht ab.

Lasst's Euch gut gehen,

Peter

JIM CLARK REVIVAL

Wer bis Ostern die Füße still halten konnte wurde spätestens eine Woche später dann auf dem Hockenheim Ring beim Jim Clark Revival wachgeküsst und wollte im Anschluss an diese Veranstaltung selbst beherzt ins Lenkrad greifen und mit dem Schalthebel das Benzin umrühren.

Knapp 20.000 Tausend Zuschauer, vom Kleinkind bis zum Greis pilgerten bei kühler Witterung auf die badische Rennstrecke.

Die ursprüngliche Strecke wurde schon 1932 in der wahnwitzigen Zeit von drei Monaten aus dem Boden gestampft, es handelte sich hierbei um einen zwar unbefestigten aber immerhin 12 Kilometer langen Dreieckskurs durch den Hardtwald. Diese Strecke wurde dann für Mercedes-Benz als Teststrecke verwendet. Als Rennstrecke diente sie jetzt als Ersatz für die Karlsruher Wildpark-Rennstrecke die nach behördlichem Verbot nicht mehr genutzt werden durfte.

Nun aber wieder Zurück in die Gegenwart 2017, 400 Teilnehmer boten den Zuschauern bei Präsentationsfahrten und Rennen, bei denen einige Fahrer das Messer zwischen den Zähnen hatten, die komplette Vielfalt des Motorsports und das Rahmenprogramm rundete mit Ausstellungen und Autogrammstunden dieses Gesamtpaket ab.

Trotz kühlem Wetter ließen die Zuschauer die Helden in den alten Kisten hochleben, es war schon ein tolles akustisches Erlebnis die BOSS GT und die CanAm Cup Wagen auf der Strecke zu sehen und zu hören. Das hat schon was wenn ein Zehnzylinder eines Jaguar R5 Cosworth von 2004 seine Bahnen zieht. Hier wurden bei der Qualifikation eine Zeit von 1:20,174 in den Asphalt gebrannt, Nico Rosberg fuhr im letzten Jahr zur Formel 1 Qualifikation eine 1:14,363er Zeit also da sieht man, dass dies weit weg von einer Spazierfahrt ist und die Sache ernst genommen wird. Klar wird der eine sagen diese Fahrzeuge sind doch noch nicht alt, was haben die Dinger bei einer Oldtimer Veranstaltung zu suchen aber was ist schon alt und wo fängt Geschichte und Historie an? Ich habe beobachtet, dass jede Menge Kinder, teils noch im Kinderwagen, mit Gehörschutz auf den Tribünen zu

Seite 1-2	Jim Clark Revival
Seite 3-4	Vollgas Rennspass
Seite 5	Gut zu wissen
Seite 6	Termine/Impressum

sehen waren, aufgeregt und begeistert, für die waren diese Rennwagen von 2006 schon alte Autos! Alles nur eine Sache des Blickwinkels, wie alles im Leben! Diese Kid's sind die Oldtimer Schrauber von Morgen!

Knapp 40 Fahrzeuge rollten bei der Lotus Cup Europe an den Start und zeigten dann welche Gene ihre Konstrukteure ihnen mitgegeben hatten, British Engineering vom feinsten und auch hier wurde das Öl mächtig durch den Motor gewirbelt als ob es keinen nächsten Morgen mehr geben würde.

Tourenwagen der 60er bis 80er brannten bei der Auto-passion Youngtimer Touring Car Challenge darauf ihr Können und Leistung zeigen zu können, tolles Bild, wo sieht man schon mal Fahrzeuge vom Schlage eines BMW M1 auf der Rennstrecke in artgerechter Haltung.

Viel ziviler ging es bei den Präsentationsläufen von statten bei denen Maserati 250 F, Cooper T53, Brabham BT 36 F2, March 732 oder auch ein 2008er-Toyota von Timo Glock über den Ring bewegt wurden. Ich vermute wenn dort ein Schaden entsteht wird der Eigner froh sein wenn die Kostenspirale im vierstelligen Bereich endet. Also absolut keine Spielzeuge für Otto Normal Verdienner.

Aber auch das Rahmenprogramm konnte sich wie schon erwähnt sehen lassen, auf dem Boxendach war ein historischer Jahrmarkt liebevoll aufgebaut, dort konnte man alles erwerben was das Herz benötigt. Vom Email Schild bis zum kompletten Rennfahrzeug konnte sich der geneigte Käufer alles gönnen.

JK

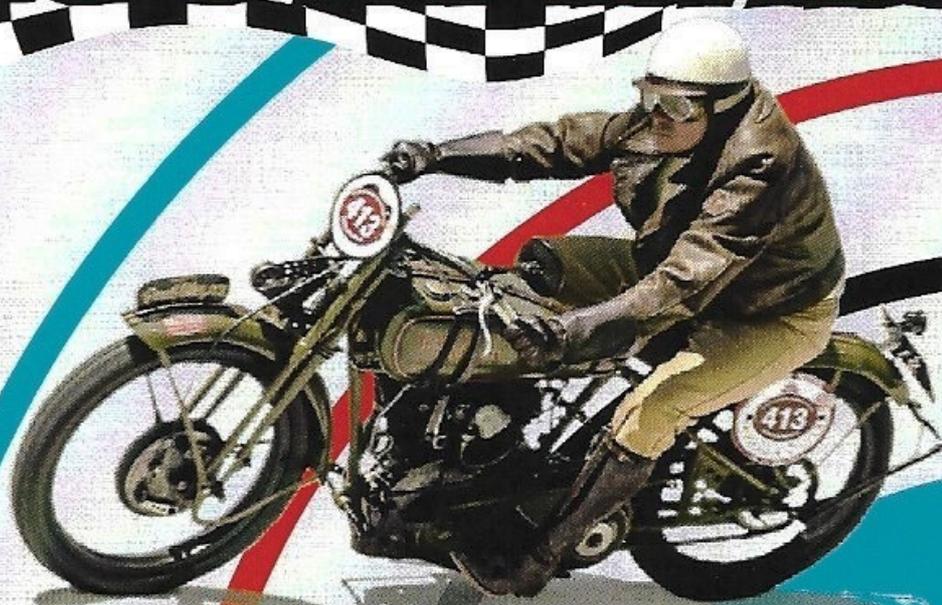




DIATEST VELODROM

Darmstadt, Heidelberger Straße 150 (Radrennbahn)

VOLLGAS-RENNSPASS



24. JUNI 2017

Zementbahn-Rennmotorräder
Renngespanne -
Oldie-Parade bis Bj. 1975
Velo Solex u. a. Mopeds

AB 9 UHR
EINTRITT
3,- EURO

Kawasaki
www.kawasaki-weiterstadt.de

MOTOTECH
Menno Ortner Tel.: 06151-30 88 99 5
www.mototech-darmstadt.de

Bender's
Motorrad Shop
www.benders-motorradshop.de

DUCATI
2RAD-TECH.de
Ihr Vertragshändler in Großostheim

MOTORRAD CENTER DARMSTADT
www.motorradcenter-darmstadt.de
YAMAHA

ZWEIRAD GEBHARDT
www.zweiradgebhardt.de

WWW.VOLLGAS-RENNSPASS.DE

E-MAIL: HUG-EUROPA@GMX.DE



Vollgas-Rennspaß mit Volksfest-Charakter

Einmal im Jahr gehört die Radrennbahn in Darmstadt nicht den muskelbepackten Radrennfahrern. Zahlreiche Motorradfahrer fiebern bereits Wochen vorher diesem einen Samstag entgegen. Spätestens jetzt bringen sie ihre betagten Schätze technisch und optisch auf Vordermann. An diesem einen Samstag gehört das Velodrom allein ihnen und einem motorsportbegeisterten Publikum.

Bereits am frühen Vormittag füllt sich das Infield des Betonovals mit Oldies aus 5 Jahrzehnten. Dann geben sich Mopeds, Motorroller, Straßen- und Rennmotorräder ein Stelldichein und erinnern an die lange Tradition des Motorsports. Teilnehmen darf dabei jeder, der ein entsprechendes Fahrzeug vor Baujahr 1976 sowie einen Sturzhelm besitzt.

Schon bald legt sich der Geruch von Benzin und verbranntem Renn-Öl über das Fahrerlager und die überhöhten Steilkurven. Motoren brummen, Auspuffe knattern und ein Knallen wie in einer Silvesternacht signalisiert: Das Training hat begonnen! Doch was den zahlreichen Zuschauern den Eindruck echter Geschwindigkeitsrennen vermittelt, ist tatsächlich Vollgas-Rennspaß im wahrsten Sinne des Wortes. An diesem Tag geht es auf der Radrennbahn mehr um den Spaß als um ein echtes Kräftemessen.

Die Regeln, die Organisator Hans Hug eigens für seine Veranstaltung aufgestellt hat sind denkbar einfach und dienen in erster Linie der Sicherheit von Fahrern und Zuschauern. Danach erfolgt eine grobe Einteilung in verschiedene Leistungs- und baujahresabhängige Klassen um sicherzustellen, dass sich nicht Fahrer leistungsstarker Rennmaschinen durch ein Feld von Mopeds oder Motorrollern kämpfen müssen.

Nach der Mittagspause darf dann jede Klasse ihre Läufe austragen, wobei die Fahrer ihre Geschwindigkeit frei der Leistung ihrer Maschine und ihrem eigenen Fahrvermögen anpassen können.

Während die einen begeistert ihre Runden drehen, wird im Fahrerlager geschraubt und gefachsimpelt. Besucher können sich frei im Fahrerlager bewegen, mit Fahrern und Mechanikern plaudern und fotografieren.

Sicher kann man einige dieser historischen Renner auch in Fahrzeugmuseen besichtigen. Aber wo bietet sich schon mal die Gelegenheit, z.B. eine Harley Davidson Rennmaschine aus den 20ern in Aktion zu sehen und zu hören?

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Besucher gesorgt. Die Imbiss- und Getränkestände sind mit ihren moderaten Preisen stark umlagert und über dem gesamten Gelände liegt ein Hauch von Volksfeststimmung.

Ablauf Samstag:

9-12 Uhr: Freies Fahren

12:00-13:30 Uhr: Ruhepause

13:30 Uhr: Offizieller Beginn

13:30-13:40 Uhr: Velosolex und Mopeds bis 50 ccm

13:50-14:00 Uhr: Motorräder 1956-1975

14:10-14:20 Uhr: Motorräder 1946-1955

14:30-14:40 Uhr: Motorräder 1936-1945

14:50-15:00 Uhr: Motorräder 1900-1935

15:10-15:20 Uhr: Board-Track

15:30-15:40 Uhr: Gespanne

Ab 16.00 Uhr nochmal derselbe Ablauf: immer zehn Minuten fahren, zehn Minuten Pause

Gut zu wissen!

Teurer Ausrutscher auf dem Nürburgring

29.5.2017 – Versicherungs-Bedingungen einer Kfz-Versicherung können den Versicherungsschutz für „Touristenfahrten auf offiziellen Rennstecken“ ausschließen. In diesem Fall hat ein Versicherter, der mit seinem Fahrzeug beim sogenannten „freien Fahren“ auf einer Rennstrecke verunglückt, keinen Leistungsanspruch gegen seinen Vollkaskoversicherer. Das hat das Oberlandesgericht Hamm mit Beschluss vom 8. März 2017 entschieden (20 U 213/16).

Ein Fahrzeughalter war mit seinem Personenkraftwagen außerhalb eines offiziellen Rennens bei einem sogenannten „freien Fahren“ auf der Nordschleife des Nürburgrings verunglückt. Den dabei entstandenen Schaden an seinem Fahrzeug in Höhe von rund 8.200 Euro machte er gegenüber seinem Vollkaskoversicherer geltend. Unter Hinweis auf die Versicherungs-Bedingungen, nach denen „für Touristenfahrten auf offiziellen Rennstrecken“ kein Versicherungsschutz besteht, lehnte dieser eine Schadenregulierung ab.

Mautpflichtige Einbahnstraße?

Daraufhin legte der Fahrer gegen seinen Versicherer Klage ein. Diese begründete er damit, dass es sich bei dem „freien Fahren“, in dessen Rahmen sich der Unfall ereignet hatte, nicht um eine „Touristenfahrt“ im Sinne der Versicherungs-Bedingungen handele.

Die Ausschlussklausel könne in seinem Fall im Übrigen auch deswegen nicht zur Anwendung kommen, weil der Nürburgring vor Fahrtbeginn von einer öffentlichen Rennstrecke zu einer mautpflichtigen Einbahnstraße umgewidmet worden sei.

Diese Argumentation vermochte jedoch weder das in erster Instanz mit dem Fall befasste Hagener Landgericht, noch das von dem Kläger in Berufung angerufene Oberlandesgericht Hamm zu überzeugen. Beide Gerichte wiesen die Klage als unbegründet zurück.

Eindeutige Regelung

Nach Überzeugung der Richter hat der Kläger zum Zeitpunkt des Unfalls an einer Touristenfahrt im Sinne der Versicherungs-Bedingungen teilgenommen. Das habe ihm auch bewusst sein müssen. Denn sowohl in der Fahrordnung, als auch die Sicherheitsregeln des Betreibers der Rennstrecke würde dieser Begriff verwendet.

Im Übrigen würde es ausreichen, dass der Nürburgring in Zeiten organisierter Veranstaltungen als offizielle Rennstrecke für ein Rennen diene und außerhalb dieser Zeiten dem öffentlichen Verkehr nicht frei zugänglich sei. Die Voraussetzungen einer Touristenfahrt und einer offiziellen Rennstrecke müssten folglich nicht zeitgleich vorliegen.

Durch die Ausschlussklausel in den Versicherungs-Bedingungen habe der Versicherer für einen durchschnittlichen Versicherten unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass er für das Risiko von Touristenfahrten auf offiziellen Rennstrecken wie zum Beispiel dem Nürburgring nicht einstehen wolle.

Da sich der Unfall im Rahmen einer solchen Fahrt ereignet habe, habe der Versicherer dem Kläger zu Recht die Gefolgschaft verweigert. Der Beschluss des Hammer Oberlandesgerichts ist inzwischen rechtskräftig.

Termine 2017
www.motor-sport-team-lufthansa.de

15. - 18. Juni	Fahrt ins Allgäu (ausgebucht)
5. - 6. August	10. Lahn-Taunus-Classic
30. Sept. - 3. Okt.	Herbstausfahrt nach Lenzkirch



*Schon
angemeldet ?*



**Clubabend an jedem
1. Dienstag im Monat:
Steinmarktklause,
65428 Rüsselsheim - Bauschheim,**

Am Steinmarkt 2

Anfahrt:
A 60, Anschlussstelle Bischofsheim,
rechts Richtung Groß-Gerau,
dann rechts (bei REAL) Richtung Bauschheim und
gleich wieder rechts,
dann links gegenüber dem Einkaufszentrum.

Der Vorstand

1. Vorsitzender Hans Kleila

Tel. 06142-13630

2. Vorsitzender Jörg Knodt

Tel. 06105 33487

Schatzmeister Ulrich Stucki

Tel. 06434-8932

Schriftführer Reinhard Müller

Tel. 06732-963709

Geschäftsstelle

Motor-Sport Team Lufthansa Frankfurt e.V.
c/o Ulrich Stucki
Horstweg 42
65520 Bad Camberg
Telefon + Fax: 06434 8932

Redaktion

Peter Alt
Westerwaldstr. 26-28
D 63179 Obertshausen
Telefon: +49 (0)6104-799450
Fax: +49 (0)6104-799451
E-Mail: info@pa-classics.de

Die mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion © pa 12/10